



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Länderbericht

Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen: Isolierte Koronarchirurgie

Erfassungsjahr 2020

Veröffentlichungsdatum: 25. Juni 2021

Impressum

Herausgeber:

IQTIG - Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	4
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020.....	6
Einleitung.....	7
Datengrundlagen.....	9
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	9
Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	11
352000: Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna.....	11
Details zu den Ergebnissen.....	13
352010: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation.....	14
Details zu den Ergebnissen.....	16
Gruppe: Sterblichkeit.....	17
352006: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation.....	17
352007: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	19
Details zu den Ergebnissen.....	22
Basisauswertung.....	24
Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen).....	24
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.....	25
Patient.....	27
Body Mass Index (BMI).....	28
Anamnese / präoperative Befunde.....	29
Kardiale Befunde.....	33
Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e).....	35
Weitere Begleiterkrankungen.....	36
Operation / Prozedur.....	40
OP-Basisdaten.....	40
Koronarchirurgie präprozedural.....	44
Intraprozedurale Komplikationen.....	44
Postoperativer Verlauf.....	45
Entlassung / Verlegung.....	46

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen wurden sämtliche Qualitätsindikatoren und ggf. Kennzahlen für eine schnelle Übersicht zusammengefasst. Die Ergebnisse der Qualitätssicherung werden differenziert nach dem Ergebnis des hier betrachteten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. Bundeslandes (Länderbericht) („Ihr Ergebnis“) im Vergleich zum Bundesergebnis. Die Auswertung erfolgt pro Standort eines Krankenhauses bzw. (sofern im Verfahren vorgesehen) pro Betriebsstättennummer eines ambulanten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. für Standorte eines Bundeslandes (Länderbericht).

Wird ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator nicht erreicht, wird der Standort (im Rückmeldebericht) als rechnerisch auffällig gewertet. Dies wurde durch ein X kenntlich gemacht. Befindet sich das Ergebnis des Leistungserbringers (im Rückmeldebericht) innerhalb des Referenzbereichs eines Qualitätsindikators, wurde dies durch ein ✓ kenntlich gemacht. Für die Länderauswertungen und Bundesauswertung erfolgt keine Darstellung rechnerischer Auffälligkeiten. Je nachdem, ob sich das Ergebnis verbessert oder verschlechtert hat bzw. unverändert blieb, wurde dies mit folgenden Tendenzpfeilen (für Länderberichte) beschrieben: ↗ ↘ →

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Aufgrund des ab 2020 geltenden bundesweiten Verzeichnisses der Standorte nach § 108 SGB V zugelassener Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen konnten für das Erfassungsjahr 2020 nicht alle Standorte aus dem Jahr 2019 auf die Standorte 2020 gemappt werden. Aus diesem Grund können in den Rückmeldeberichten für die Leistungserbringer zum Erfassungsjahr 2020 keine Vorjahresergebnisse dargestellt werden.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese für ein zurückliegendes Jahr nicht berechnet werden. Dieser Fall kann bspw. dann auftreten, wenn ein Qualitätsindikator neu entwickelt wurde, der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind.
- Die Vorjahresergebnisse einzelner Qualitätsindikatoren sind im Zuge des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL auf die DeQS-RL aufgrund einer deutlichen Erweiterung des QS-Verfahrens inkl. neuer Qualitätsindikatoren bzw. QI-Identifikationsnummern in diesen Auswertungen nicht enthalten. Für die Qualitätsindikatoren, die bereits in den Vorjahren unter einer anderen Identifikationsnummer ausgewertet worden sind, finden Sie einen Verweis in der Erläuterung zur Vergleichbarkeit der Vorjahresergebnisse. Außerdem ist in dem „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ eine Übersicht der Zuordnung der Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an

Herzklappen“ (ab EJ 2020) dargestellt.

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen) nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (gilt für stationäre Leistungen!). Werden Leistungen ambulant erbracht, entfällt dieser Grundsatz; hier gilt das Prozedurdatum als Datum für die Zuordnung zu einem Quartal bzw. Jahr. Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen unterscheiden.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellen Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Qualitätsindikatoren, die nur auf der QS-Dokumentation basieren, können jeweils im Anschluss an das jeweilige Erfassungsjahr berichtet werden. Sozialdatenbasierte Qualitätsindikatoren können nur zeitlich verzögert berichtet werden, u.a., da die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit deutlichem Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden können.

Weitere Informationen zu den bundesbezogenen QS-Verfahren finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/>.

Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020

Die nachfolgende Tabelle stellt zukünftig die Ergebnisse der sozialdatenbasierten Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus den Vorjahren dar. Die Berichterstattung für diese sogenannten Follow-Up-Indikatoren findet, wie bereits vorhergehend dargestellt, zeitlich verzögert statt. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das QS-Verfahren KCHK bei bis zu einem Jahr liegt. Die Darstellung der Ergebnisse der sozialdatenbasierten Follow-Up-Indikatoren für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 kann somit erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen.

Indikatoren / Kennzahlen			Ihr Ergebnis				Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Rechnerische Auffälligkeit	Tendenz	Ergebnis	Vertrauensbereich
352000	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna	≥ 90,00 %	96,02 % N = 1.181	94,75 % - 96,99 %		-	94,85 % N = 24.176	94,57 % - 95,13 %
352010	Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation	≤ 1,68 % (95. Perzentil)	0,57 % N = 1.044	0,26 % - 1,25 %		-	0,68 % N = 19.210	0,58 % - 0,81 %

Gruppe: Sterblichkeit

352006	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation		1,30 % N = 1.075	0,78 % - 2,17 %		-	1,81 % N = 20.300	1,64 % - 2,01 %
352007	Sterblichkeit im Krankenhaus	≤ 2,39 (95. Perzentil)	0,95	0,63 - 1,43		-	1,11	1,03 - 1,19

↗↘→ = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Einleitung

Der vorliegende Rückmeldebericht beinhaltet Ihre Ergebnisse für das QS-Verfahren Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK). Hierbei wurden QS-dokumentationsdatenbasierte Qualitätsindikatoren zum Erfassungsjahr 2020 (Indexeingriffe in 2020) ausgewertet. Dies ist der erste Rückmeldebericht des Verfahrens KCHK nach dem Richtlinienwechsel von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) auf die DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung).

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung – (DeQS-RL) (<https://www.g-ba.de/richtlinien/105/>) die Grundlagen des QS-Verfahrens Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK) festgelegt.

Das QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Indikationsstellung: Koronarchirurgische Eingriffe und Eingriffe an Herzklappen sind nur durchzuführen, wenn ausreichende medizinische Gründe für deren Notwendigkeit vorliegen, unter Einhaltung medizinisch wissenschaftlichen Standards, wie sie in den Leitlinien empfohlen werden
- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe
- Verbesserung des Erreichens von Behandlungszielen
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach dem Eingriff
- Verringerung von Rehospitalisierung und notwendigen Rezidiveingriffen

Das QS-Verfahren umfasst insgesamt 109 Qualitätsindikatoren, wovon 41 Indikatoren ausschließlich auf der QS-Dokumentation der Leistungserbringer basieren, während 68 Indikatoren zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen für die Berechnung heranziehen.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Daten der Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert (hier: Abrechnung eines Koronarchirurgischen Eingriffs bzw. eines Eingriffs an einer oder mehreren Herzklappen in einem definierten Zeitraum). In einem zweiten Schritt wird dann

durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für die definierte Patientin bzw. den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die (sozialdatenbasierte) QI-Berechnung nicht ausgewertet werden bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS- mit den Sozialdatendatensätzen berichtet.

Ab dem Erfassungsjahr 2020 erfolgt erstmalig die Erhebung von Sozialdaten zur Berechnung von Follow-Up-Indikatoren. Aufgrund der zeitlich verzögerten Datenübermittlung durch die Krankenkassen können diese QI für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen. Dies betrifft folgende Qualitätsindikatoren:

- Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen
- Endokarditis während des stationären Aufenthaltes oder innerhalb von 90 Tagen
- Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen
- Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
- Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb eines Jahres
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen
- Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Berichtes basieren auf QS-Dokumentationsdaten. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Datengrundlage nach Standort
- Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer bzw. Betriebsstättennummer

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) gelieferten QS-Dokumentationsdaten für das QS-Verfahren KCHK für das Erfassungsjahr 2020 dar. In der hiesigen Datengrundlage werden alle Fälle erfasst, die im Kalenderjahr 2020 vollstationär aufgenommen und entlassen wurden. Alle Patientinnen und Patienten waren gesetzlich versichert und das Alter am Aufnahmetag betrug mindestens 18 Jahre.

QS-Dokumentationsdaten zum Erfassungsjahr 2019 nach Standortnummer

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren, anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit der dokumentierten und über die Datenannahmenstelle an das IQTIG übermittelten Datensätze der Leistungserbringer.

Die Sollstatistik ist vom Standortbezug entkoppelt und wird auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage sowie der Vollzähligkeit in den Berichten erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens und ist in der nachfolgenden Tabelle mit dargestellt.

Die Auswertung der Qualitätsindikatorenergebnisse erfolgt entsprechend des behandelnden Standortes, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein. Leider ist eine Umstellung der Sollstatistik auf den behandelnden Standort nicht möglich, da dieser nicht immer der abrechnende oder der für die Dokumentation abschließende Standort ist.

Erfassungsjahr 2020		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Eingegangene Datensätze gesamt	3.969	-	-
	Basisdatensatz	3.969		
	MDS	0		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Eingegangene Datensätze gesamt	3.969	3.976	99,82
	Basisdatensatz	3.969		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Eingegangene Datensätze gesamt	67.135	67.510	99,44
	Basisdatensatz	67.124		
	MDS	11		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		178		

Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

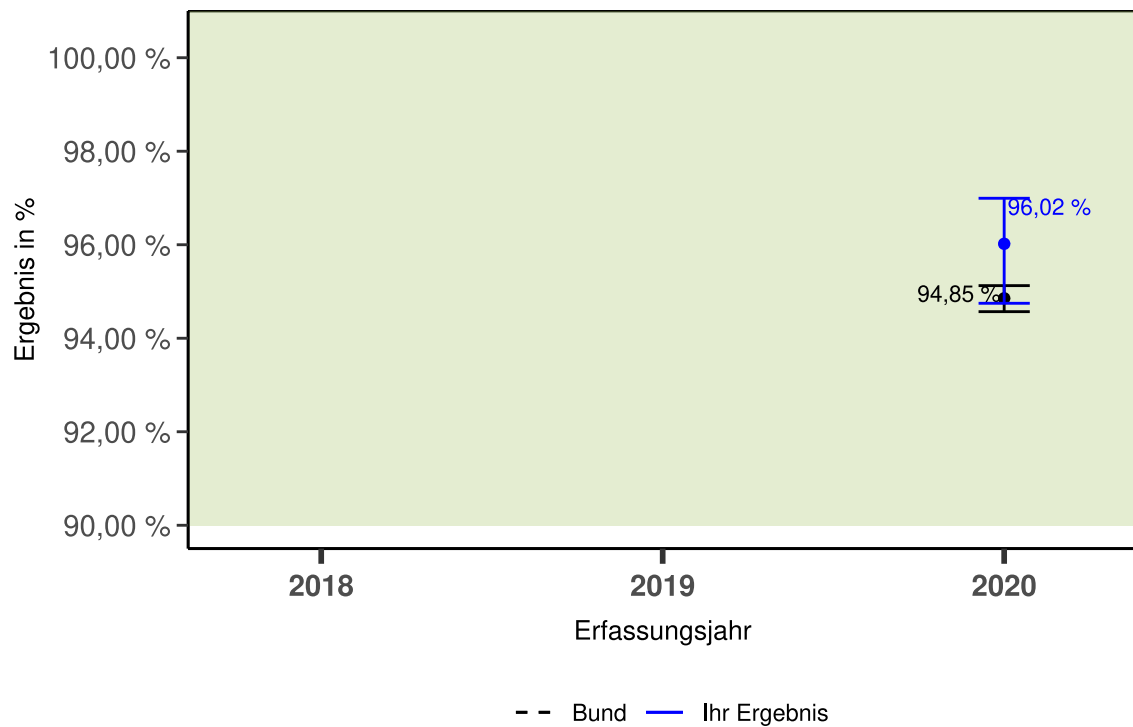
352000: Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna

Qualitätsziel	Möglichst häufige Operationen mit Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna als Bypassgraft
ID	352000 ¹
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts isoliert koronarchirurgisch operiert wurden unter Verwendung mindestens eines Bypassgrafts
Zähler	Patientinnen und Patienten mit Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna als Bypassgraft
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

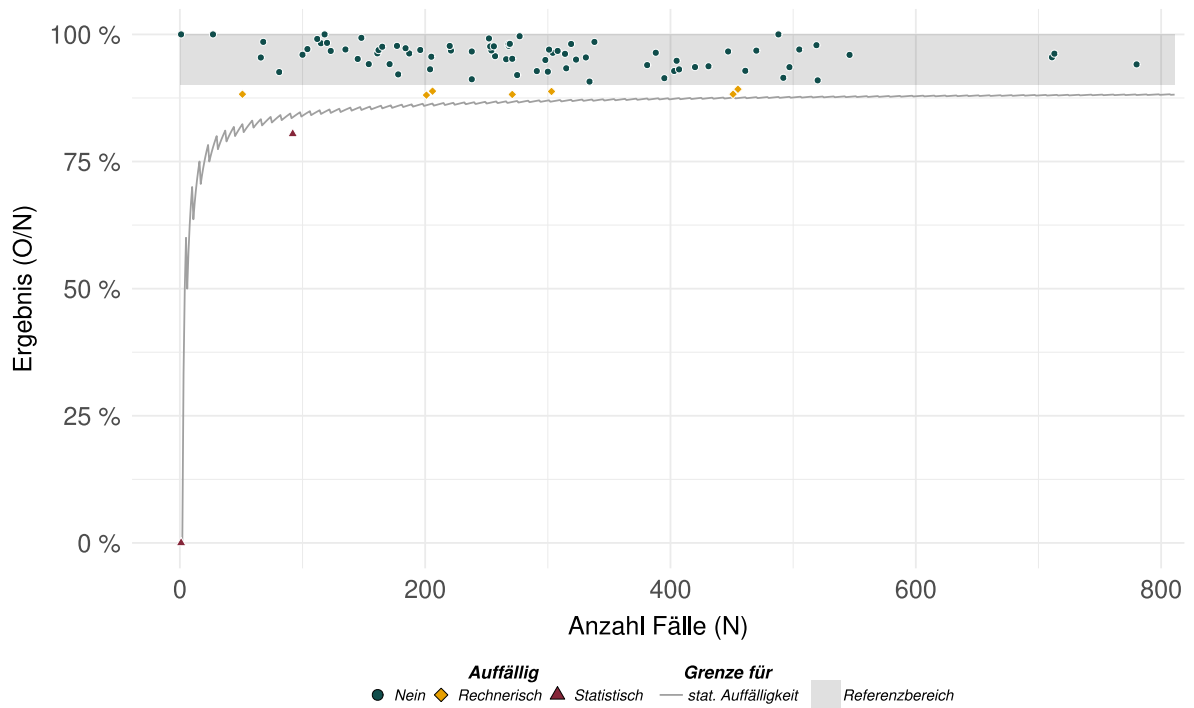
¹ Dieser Indikator wurde bis zum EJ 2019 unter einer anderen ID ausgewertet. Eine Übersicht der Zuordnung der IDs des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen IDs des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen“ (ab EJ 2020) ist in dem „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ dargestellt.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 1.134 / 1.181	2018: - 2019: - 2020: 96,02 %	2018: - 2019: - 2020: 94,75 % - 96,99 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 22.932 / 24.176	2018: - 2019: - 2020: 94,85 %	2018: - 2019: - 2020: 94,57 % - 95,13 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	Verwendung der linksseitigen Arteria mammaria interna bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert koronarchirurgisch operiert wurden unter Verwendung mindestens eines Bypassgrafts	96,02 % 1.134/1.181	94,85 % 22.932/24.176
1.1.1	Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich	96,73 % 1.034/1.069	96,04 % 19.426/20.228

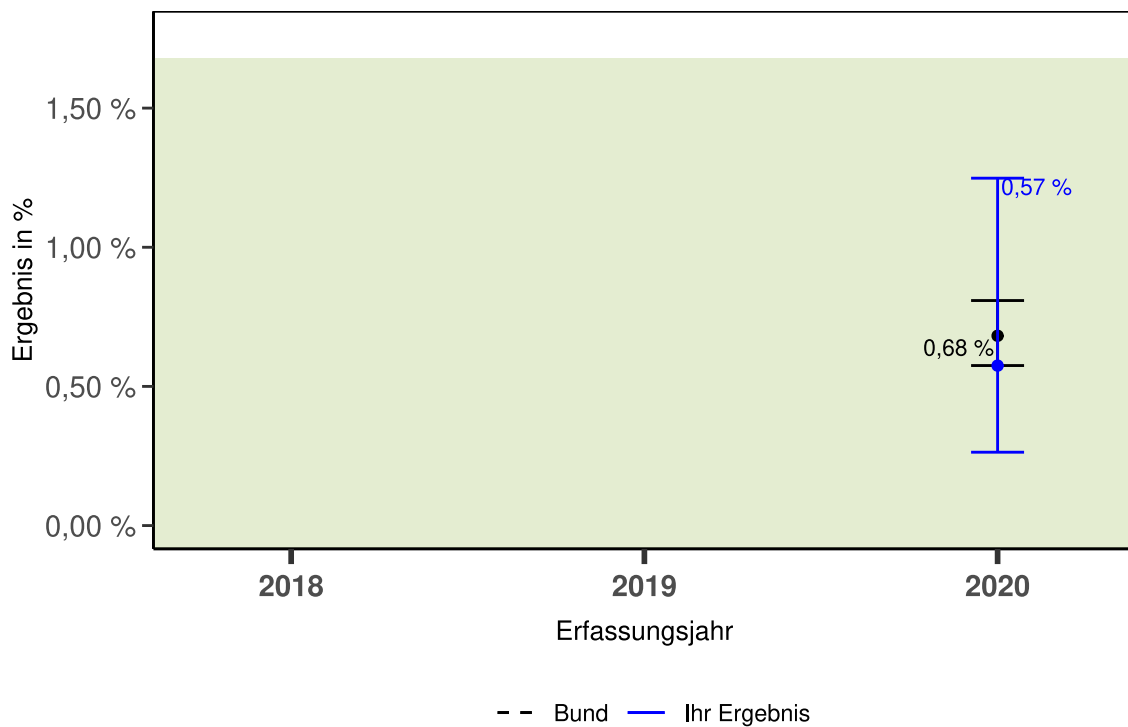
352010: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation

Qualitätsziel	Möglichst wenige schwerwiegende Komplikationen
ID	352010 ²
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts isoliert koronarchirurgisch operiert wurden, ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. mit nicht nachweisbarem präoperativen neurologischen Defizit (Rankin 0 = kein neurologisches Defizit nachweisbar) und OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postoperativ festgestelltem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3)
Referenzbereich	$\leq 1,68\%$ (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

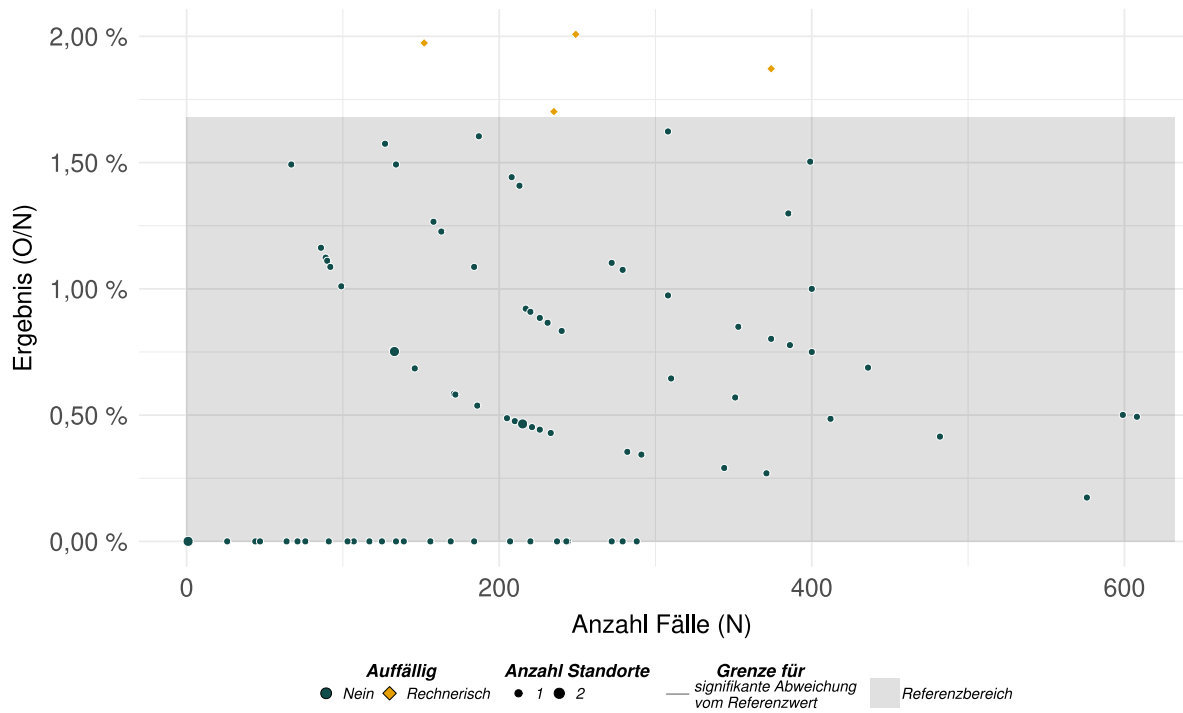
² Dieser Indikator wurde bis zum EJ 2019 unter einer anderen ID ausgewertet. Eine Übersicht der Zuordnung der IDs des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen IDs des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen“ (ab EJ 2020) ist in dem „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ dargestellt.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 6 / 1.044	2018: - 2019: - 2020: 0,57 %	2018: - 2019: - 2020: 0,26 % - 1,25 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 131 / 19.210	2018: - 2019: - 2020: 0,68 %	2018: - 2019: - 2020: 0,58 % - 0,81 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	Neurologische Komplikationen bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert koronarchirurgisch operiert wurden	0,50 % 6/1.189	0,94 % 227/24.256
2.1.1	Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich und ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. nicht nachweisbarem neurologischen Defizit (Rankin 0)	0,57 % 6/1.044	0,68 % 131/19.210
2.1.1.1	Und: Alter \geq 70 Jahre	0,71 % \leq 3/425	0,97 % 77/7.950
2.1.1.2	Und: Schlechte LVEF (\leq 30 %) ³	0,00 % 0/72	1,19 % 14/1.173
2.1.1.3	Und: ACI-Stenose	0,00 % 0/112	1,51 % 32/2.113

³ Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

Gruppe: Sterblichkeit

Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle
---------------	-----------------------------

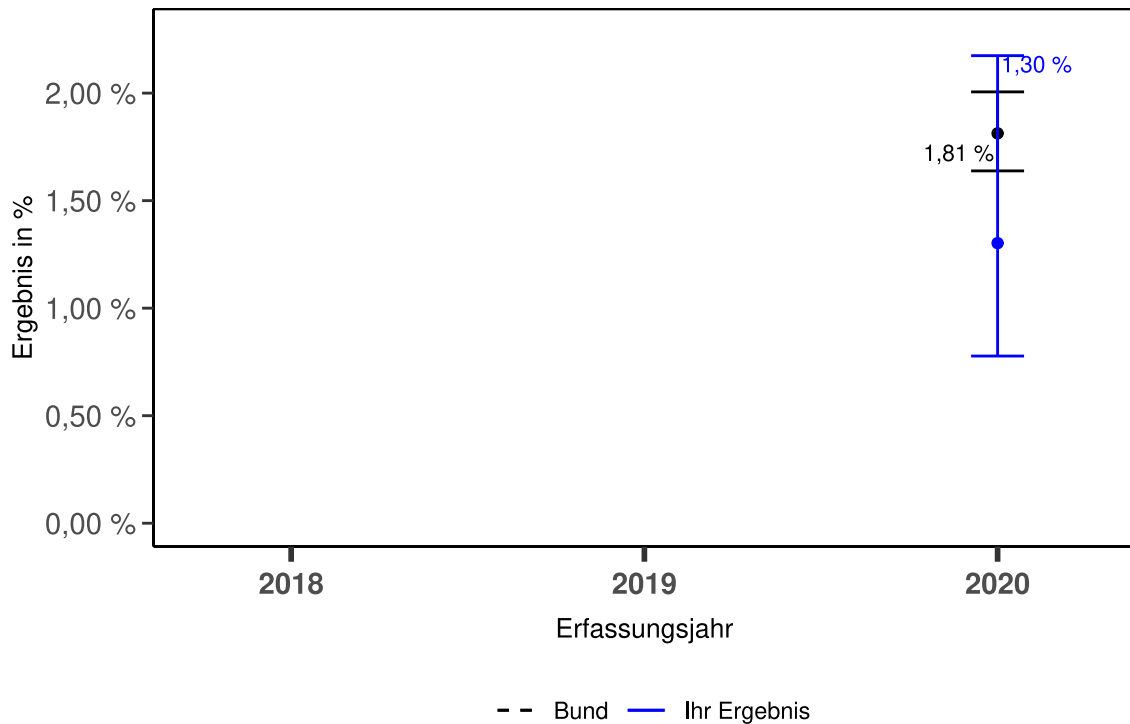
352006: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation

ID	352006 ⁴
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts isoliert koronarchirurgisch operiert wurden mit OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

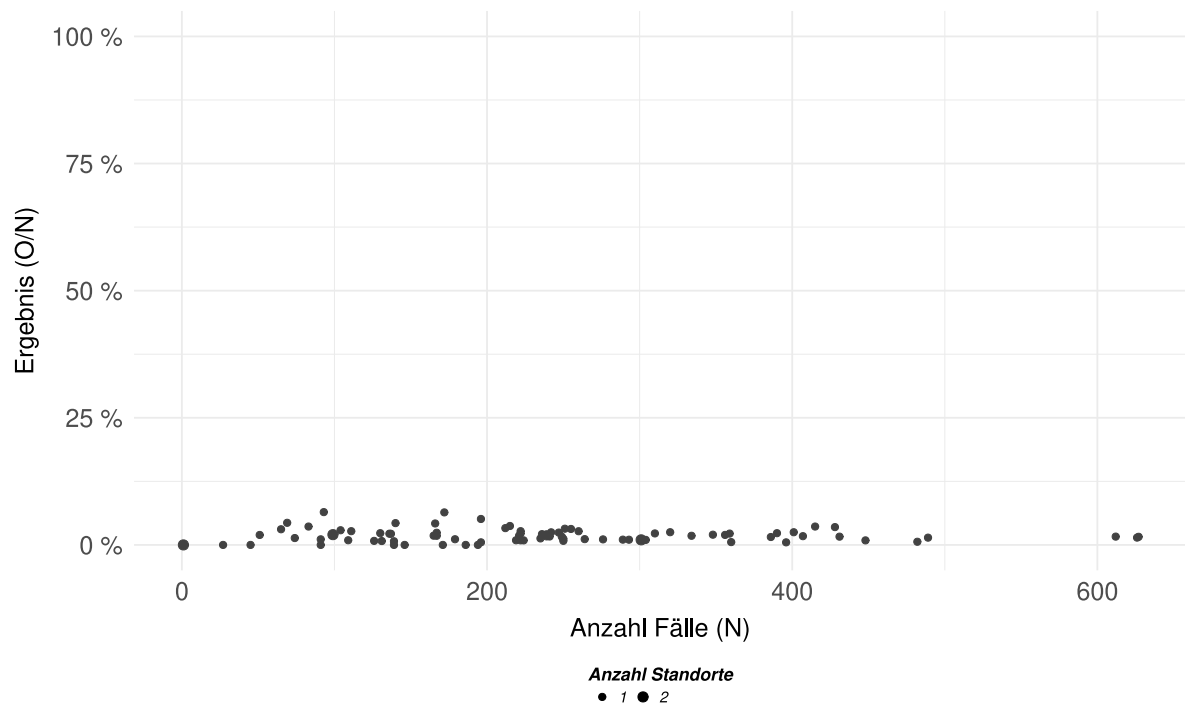
⁴ Dieser Indikator wurde bis zum EJ 2019 unter einer anderen ID ausgewertet. Eine Übersicht der Zuordnung der IDs des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen IDs des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen“ (ab EJ 2020) ist in dem „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ dargestellt.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 14 / 1.075	2018: - 2019: - 2020: 1,30 %	2018: - 2019: - 2020: 0,78 % - 2,17 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 368 / 20.300	2018: - 2019: - 2020: 1,81 %	2018: - 2019: - 2020: 1,64 % - 2,01 %

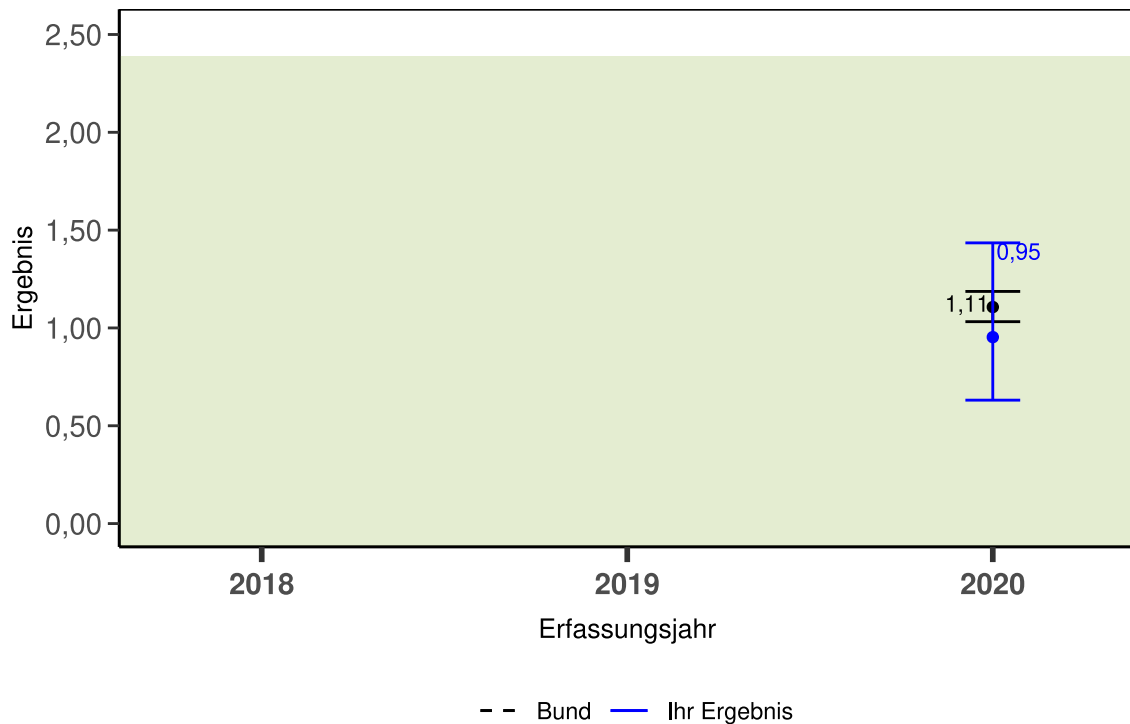
352007: Sterblichkeit im Krankenhaus

ID	352007 ⁵
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts isoliert koronarchirurgisch operiert wurden
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts, risikoadjustiert nach logistischem KCH-Score
Referenzbereich	≤ 2,39 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

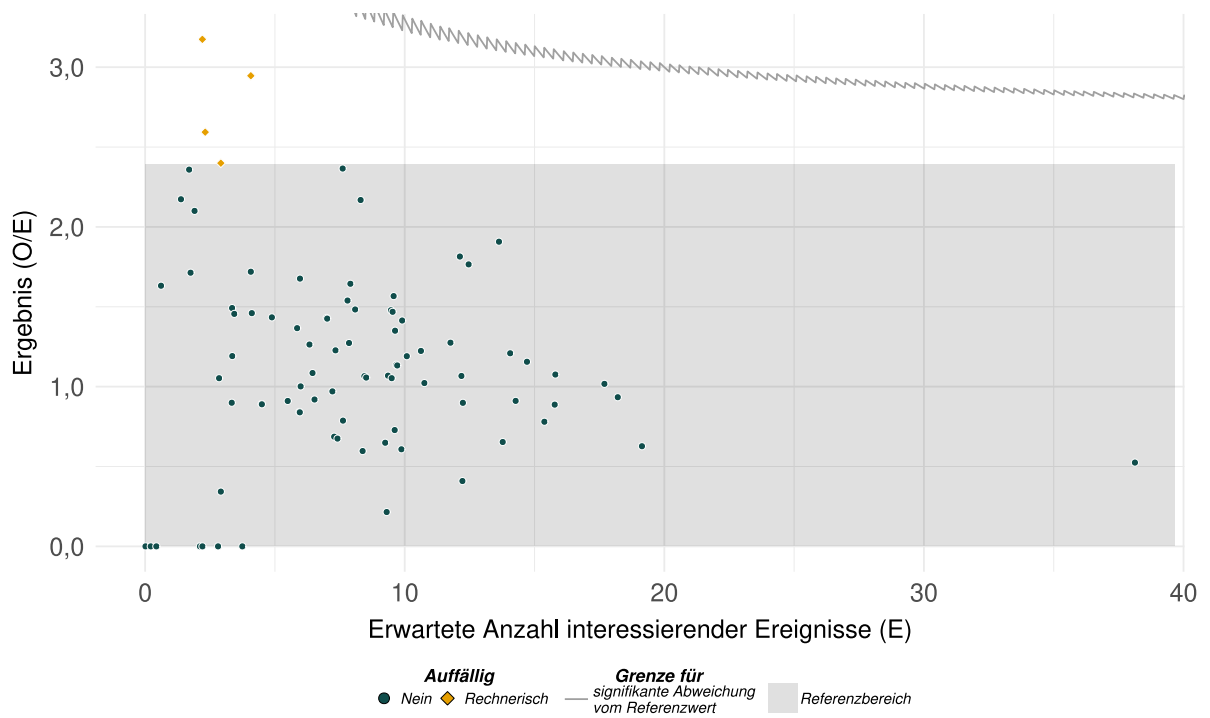
⁵ Dieser Indikator wurde bis zum EJ 2019 unter einer anderen ID ausgewertet. Eine Übersicht der Zuordnung der IDs des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen IDs des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen“ (ab EJ 2020) ist in dem „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ dargestellt.

Ergebnisse im Zeitverlauf

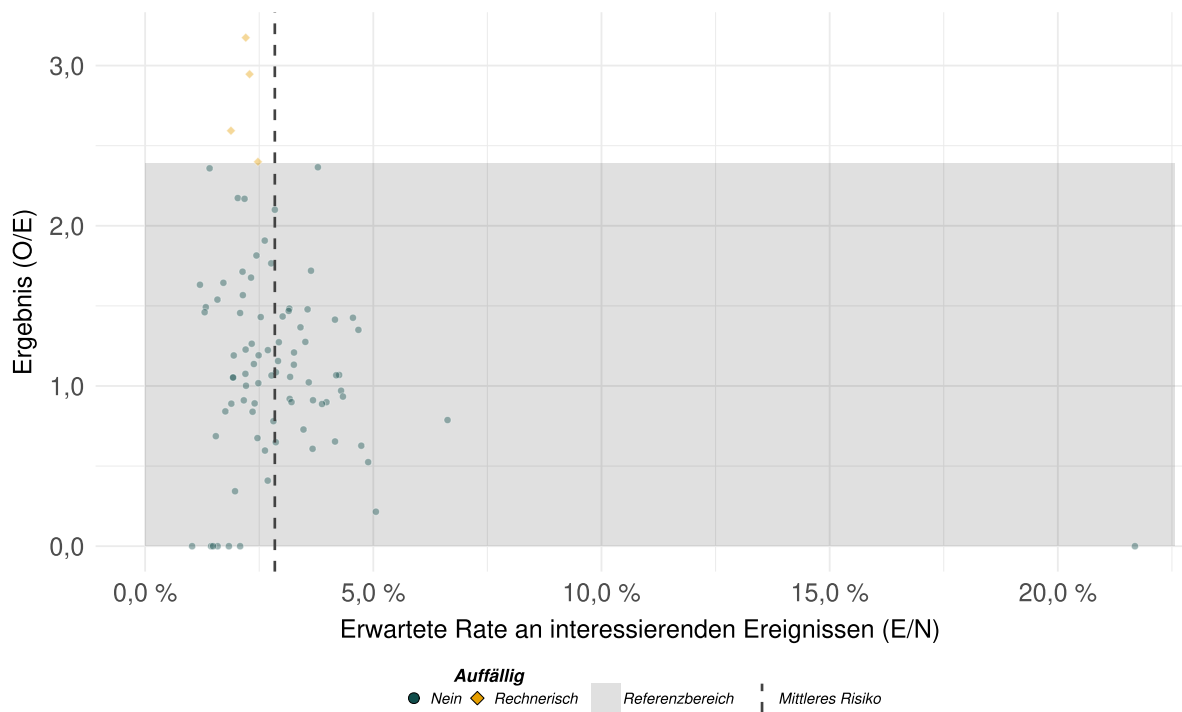
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2018: - 2019: - 2020: 1.189	2018: - / - 2019: - / - 2020: 22 / 23,08	2018: - 2019: - 2020: 0,95	2018: - 2019: - 2020: 0,63 - 1,43
Bund	2018: - 2019: - 2020: 24.256	2018: - / - 2019: - / - 2020: 763 / 689,38	2018: - 2019: - 2020: 1,11	2018: - 2019: - 2020: 1,03 - 1,19

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	Alle verstorbenen Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert koronarchirurgisch operiert wurden	1,85 % 22/1.189	3,15 % 763/24.256
4.1.1	Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich	1,30 % 14/1.075	1,81 % 368/20.300
4.1.2	Und: Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	7,02 % 8/114	9,98 % 395/3.956

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
4.2	Risikoadjustierung nach logistischem KCH-Score		
4.2.1	Beobachtete Sterblichkeit im Krankenhaus in KCH-Score Risikoklassen		
4.2.1.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	1,20 % 12/1.004	1,14 % 219/19.266
4.2.1.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	2,97 % ≤3/101	4,72 % 118/2.498
4.2.1.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	2,27 % ≤3/44	9,13 % 101/1.106
4.2.1.4	Risikoklasse ≥ 10 %	15,00 % 6/40	23,45 % 325/1.386
4.2.1.5	Summe KCH-Score Risikoklassen	1,85 % 22/1.189	3,15 % 763/24.256
4.2.2	Erwartete Sterblichkeit im Krankenhaus in KCH-Score Risikoklassen		
4.2.2.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	0,98 % 9,86/1.004	1,04 % 200,88/19.266
4.2.2.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	4,12 % 4,16/101	4,18 % 104,34/2.498
4.2.2.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	7,39 % 3,25/44	7,63 % 84,35/1.106
4.2.2.4	Risikoklasse ≥ 10 %	14,54 % 5,82/40	21,63 % 299,81/1.386
4.2.2.5	Summe KCH-Score Risikoklassen	1,94 % 23,08/1.189	2,84 % 689,38/24.256
4.2.3	Logistische Regression ⁶		
4.2.3.1	O/N (observed, beobachtet)	1,85 % 22/1.189	3,15 % 763/24.256

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
4.2.3.2	E/N (expected, erwartet)	1,94 % 23,08/1.189	2,84 % 689,38/24.256
4.2.3.4	O/E	0,95	1,11

⁶ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Erläuterungen.

Basisauswertung

Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Patienten				
Alle Patienten mit mindestens einer herzchirurgischen Operation	3.969	100,00	67.124	100,00
Anzahl Patienten, die mindestens einmal isoliert koronarchirurgisch operiert wurden	1.190	29,98	24.283	36,18

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Operationen				
Anzahl herzchirurgischer Operationen	3.984	100,00	67.475	100,00
Isolierte Koronarchirurgie	1.199	30,10	24.409	36,17
Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	265	6,65	4.742	7,03
Kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie	1.456	36,55	21.544	31,93
Offen-chirurgische isolierte Aortenklappenchirurgie	525	13,18	6.143	9,10
Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	310	7,78	6.064	8,99
Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	182	4,57	3.538	5,24
Kombinierte Herzklappenchirurgie	40	1,00	996	1,48
Kathetergestützte kombinierte Herzklappeneingriffe	7	0,18	39	0,06

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Aufnahmequartal				
1. Quartal	321	26,97	6.901	28,42
2. Quartal	312	26,22	5.776	23,79
3. Quartal	329	27,65	6.396	26,34
4. Quartal	228	19,16	5.210	21,46
Entlassungsquartal				
1. Quartal	292	24,54	6.123	25,22
2. Quartal	299	25,13	5.552	22,86
3. Quartal	335	28,15	6.500	26,77
4. Quartal	264	22,18	6.108	25,15

Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Verweildauer im Krankenhaus				
≤ 7 Tage	185	15,55	3.053	12,57
8 - 14 Tage	792	66,55	15.271	62,89
15 - 21 Tage	152	12,77	3.647	15,02
22 - 28 Tage	30	2,52	1.070	4,41
> 28 Tage	31	2,61	1.242	5,11

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Präoperative Verweildauer (Tage) ⁷		
Anzahl Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation und mit Angabe von Werten	1.190	24.283
5. Perzentil	0,00	0,00
Mittelwert	2,33	2,49
Median	1,00	1,00
95. Perzentil	6,00	8,00
Postoperative Verweildauer (Tage) ⁸		
Anzahl Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation und mit Angabe von Werten	1.190	24.283
5. Perzentil	6,00	5,00
Mittelwert	9,19	10,73
Median	7,00	9,00
95. Perzentil	18,00	23,00
Gesamtverweildauer (Tage) ⁹		
Anzahl Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation und mit Angabe von Werten	1.190	24.283
5. Perzentil	7,00	6,00
Mittelwert	11,53	13,23
Median	10,00	11,00
95. Perzentil	22,00	29,00

⁷ Dargestellt wird der Abstand zur ersten isolierten koronarchirurgischen Operation während des stationären Aufenthalts

⁸ Dargestellt wird der Abstand zur ersten isolierten koronarchirurgischen Operation während des stationären Aufenthalts

⁹ Die Gesamtverweildauer berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Patientenalter am Aufnahmetag				
≤ 49 Jahre	46	3,87	955	3,93
50 – 59 Jahre	202	16,97	4.633	19,08
60 – 64 Jahre	196	16,47	3.955	16,29
65 – 69 Jahre	267	22,44	4.534	18,67
70 – 74 Jahre	188	15,80	3.980	16,39
75 – 79 Jahre	196	16,47	3.808	15,68
80 – 89 Jahre	95	7,98	2.411	9,93
≥ 90 Jahre	0	0,00	7	0,03

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Altersverteilung (Jahre)		
Anzahl Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation und mit Angabe von Werten	1.190	24.283
5. Perzentil	51,00	51,00
25. Perzentil	61,00	60,00
Mittelwert	66,98	66,98
Median	67,00	67,00
75. Perzentil	74,00	75,00
95. Perzentil	81,00	81,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Geschlecht				
männlich	944	79,33	19.336	79,63
weiblich	246	20,67	4.947	20,37
divers	0	0,00	0	0,00
unbestimmt	0	0,00	0	0,00

Body Mass Index (BMI)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation und Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 1.167		N = 23.966	
BMI bei Aufnahme				
Untergewicht ($< 18,5$)	8	0,69	114	0,48
Normalgewicht ($\geq 18,5 - < 25$)	244	20,91	5.409	22,57
Übergewicht ($\geq 25 - < 30$)	513	43,96	10.468	43,68
Adipositas (≥ 30)	402	34,45	7.975	33,28

Anamnese / präoperative Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)				
(I) Beschwerdefreiheit, normale körperliche Belastbarkeit	365	30,67	2.714	11,18
(II) Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung	327	27,48	8.245	33,95
(III) Beschwerden bei leichter körperlicher Belastung	458	38,49	11.129	45,83
(IV) Beschwerden in Ruhe	40	3,36	2.195	9,04
medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz (zum Zeitpunkt der Aufnahme)				
(0) nein	545	45,80	9.872	40,65
(1) ja	645	54,20	14.411	59,35
davon: ¹⁰				
Betablocker	461	71,47	11.031	76,55
AT1-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer	411	63,72	10.604	73,58
Diuretika	239	37,05	5.400	37,47
Aldosteronantagonisten	23	3,57	1.277	8,86
andere Medikation zur Therapie der Herzinsuffizienz	453	70,23	2.875	19,95
Angina Pectoris				
(0) nein	445	37,39	4.475	18,43
(1) CCS I (Angina pectoris bei schwerer Belastung)	168	14,12	1.365	5,62
(2) CCS II (Angina pectoris bei mittlerer Belastung)	250	21,01	6.386	26,30
(3) CCS III (Angina pectoris bei leichter Belastung)	215	18,07	8.452	34,81
(4) CCS IV (Angina pectoris in Ruhe)	112	9,41	3.605	14,85

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
klinisch nachgewiesene(r) Myokardinfarkt(e) STEMI oder NSTEMI				
(0) nein	697	58,57	13.494	55,57
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	212	17,82	4.873	20,07
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	121	10,17	2.864	11,79
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage, weniger als 91 Tage zurück	34	2,86	703	2,90
(4) ja, letzte(r) länger als 91 Tage zurück	124	10,42	2.256	9,29
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	≤3	0,17	78	0,32
(9) unbekannt	0	0,00	15	0,06
kardiogener Schock / Dekompensation				
(0) nein	1.103	92,69	21.887	90,13
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	43	3,61	1.204	4,96
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	28	2,35	779	3,21
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage zurück	15	1,26	406	1,67
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	≤3	0,08	4	0,02
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,01
Reanimation				
(0) nein	1.162	97,65	23.561	97,03
(1) ja, letzte innerhalb der letzten 48 Stunden	14	1,18	404	1,66
(2) ja, letzte innerhalb der letzten 21 Tage	5	0,42	134	0,55
(3) ja, letzte länger als 21 Tage zurück	9	0,76	182	0,75
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	≤3	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,00

¹⁰ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
systolischer Pulmonalarteriendruck (mmHg)		
Anzahl Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	239	4.954
5. Perzentil	14,00	14,00
Mittelwert	30,72	30,48
Median	29,00	29,00
95. Perzentil	50,00	54,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt)	947	79,58	19.246	79,26
dokumentierter Wert 0	4	0,34	82	0,34

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Herzrhythmus bei Aufnahme				
(1) Sinusrhythmus	1.110	93,28	22.525	92,76
(2) Vorhofflimmern	56	4,71	1.325	5,46
(9) anderer Rhythmus	24	2,02	433	1,78
Vorhofflimmern anamnestisch bekannt				
(0) nein	1.108	93,11	21.888	90,14
(1) paroxysmal	44	3,70	1.650	6,79
(2) persistierend	21	1,76	374	1,54
(3) permanent	17	1,43	371	1,53
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator vor OP				
(0) nein	1.152	96,81	23.602	97,20
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	27	2,27	388	1,60
(2) Schrittmacher mit CRT-System	6	0,50	59	0,24
(3) Defibrillator ohne CRT-System	≤3	0,08	206	0,85
(4) Defibrillator mit CRT-System	4	0,34	28	0,12
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
(1) normaler, gesunder Patient	14	1,18	218	0,90
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	94	7,90	1.826	7,52
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	791	66,47	15.723	64,75
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	286	24,03	6.156	25,35
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	5	0,42	360	1,48

Kardiale Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
LVEF				
< 15%	≤3	0,25	79	0,33
15 - 30%	92	7,73	1.897	7,81
31 - 50%	327	27,48	7.483	30,82
> 50%	725	60,92	12.306	50,68
LVEF unbekannt	43	3,61	2.518	10,37
dokumentierter Wert 0	0	0,00	≤3	0,01

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
LVEF (%)		
Anzahl Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation und mit Angabe von Werten > 0 und < 100	1.147	21.763
5. Perzentil	26,00	25,00
Mittelwert	52,41	51,34
Median	55,00	55,00
95. Perzentil	69,00	68,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Koronarangiographiebefund				
(0) keine KHK	11	0,92	164	0,68
(1) 1-Gefäßkrankung	45	3,78	714	2,94
(2) 2-Gefäßkrankung	190	15,97	3.267	13,45
(3) 3-Gefäßkrankung	944	79,33	20.138	82,93
davon (Koronarangiographiebefund = 1, 2 oder 3): Revaskularisation indiziert				
(0) nein	113	9,58	686	2,84
(1) ja, operativ	1.062	90,08	23.376	96,92
(2) ja, interventionell	4	0,34	57	0,24
signifikante Hauptstammstenose				
(0) nein	727	61,09	14.895	61,34
(1) ja, gleich oder größer 50%	463	38,91	9.312	38,35
(9) unbekannt	0	0,00	76	0,31

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Durchführung eines interventionellen Koronareingriffes (PCI) in den letzten 6 Monaten vor dem aktuellen stationären Aufenthalt				
(0) nein	1.017	85,46	21.492	88,51
(1) ja	173	14,54	2.791	11,49
Anzahl der Vor-OPs an Herz/Aorta				
(0) keine	1.156	97,14	23.700	97,60
(1) eine	26	2,18	501	2,06
(2) zwei	≤3	0,25	54	0,22
(3) drei	≤3	0,25	16	0,07
(4) vier	≤3	0,08	8	0,03
(5) fünf oder mehr	0	0,00	≤3	0,01
(8) genaue Anzahl unbekannt (aber mindestens eine)	≤3	0,08	≤3	0,01
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

Weitere Begleiterkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
akute Infektionen ¹¹				
(0) keine	1.167	98,07	23.705	97,62
(1) Mediastinitis	≤3	0,17	13	0,05
(2) Sepsis	≤3	0,08	15	0,06
(3) broncho-pulmonale Infektion	5	0,42	218	0,90
(4) oto-laryngologische Infektion	0	0,00	4	0,02
(5) floride Endokarditis	0	0,00	5	0,02
(6) Peritonitis	0	0,00	≤3	0,01
(7) Wundinfektion Thorax	0	0,00	4	0,02
(8) Pleuraempym	≤3	0,08	≤3	0,01
(9) Venenkatheterinfektion	0	0,00	5	0,02
(10) Harnwegsinfektion	6	0,50	84	0,35
(11) Wundinfektion untere Extremitäten	≤3	0,25	32	0,13
(12) HIV-Infektion	0	0,00	23	0,09
(13) Hepatitis B oder C	≤3	0,08	60	0,25
(18) andere Wundinfektion	0	0,00	19	0,08
(88) sonstige Infektion	5	0,42	121	0,50
Diabetes mellitus				
(0) nein	734	61,68	15.260	62,84
(1) ja, diätetisch behandelt	62	5,21	1.058	4,36
(2) ja, orale Medikation	192	16,13	4.282	17,63
(3) ja, mit Insulin behandelt	197	16,55	3.480	14,33
(4) ja, unbehandelt	5	0,42	125	0,51
(9) unbekannt	0	0,00	78	0,32

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
arterielle Gefäßerkrankung				
(0) nein	968	81,34	18.552	76,40
(1) ja	221	18,57	5.612	23,11
davon: ¹²				
periphere AVK	112	50,68	3.165	56,40
Arteria Carotis	122	55,20	2.667	47,52
Aortenaneurysma	15	6,79	504	8,98
sonstige arterielle Gefäßerkrankung(en)	51	23,08	1.098	19,57
(9) unbekannt	≤3	0,08	119	0,49
Lungenerkrankung(en)				
(0) nein	1.079	90,67	20.666	85,10
(1) ja, COPD mit Dauermedikation	39	3,28	1.437	5,92
(2) ja, COPD ohne Dauermedikation	26	2,18	1.028	4,23
(8) ja, andere Lungenerkrankungen	46	3,87	1.075	4,43
(9) unbekannt	0	0,00	77	0,32

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
neurologische Erkrankung(en)				
(0) nein	1.101	92,52	21.784	89,71
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	54	4,54	1.499	6,17
davon: Schweregrad der Behinderung				
(0) Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	40	74,07	745	49,70
(1) Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	≤3	3,70	329	21,95
(2) Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	11	20,37	292	19,48
(3) Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	≤3	1,85	114	7,61
(4) Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	0	0,00	11	0,73
(5) Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	0,00	8	0,53
(2) ja, ZNS, andere	18	1,51	468	1,93
(3) ja, peripher	17	1,43	410	1,69
(4) ja, Kombination	0	0,00	46	0,19
(9) unbekannt	0	0,00	76	0,31
präoperative Nierenersatztherapie				
(0) nein	1.163	97,73	23.867	98,29
(1) akut	0	0,00	54	0,22
(2) chronisch	27	2,27	362	1,49

¹¹ Mehrfachnennung möglich

¹² Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
präoperativer Kreatininwert i.S. (mg/dl) ¹³		
Anzahl Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 99,0	1.163	23.867
5. Perzentil	0,67	0,61
Mittelwert	1,10	1,04
Median	0,95	1,00
95. Perzentil	1,69	1,60
präoperativer Kreatininwert i.S. (µmol/l) ¹⁴		
Anzahl Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0 und < 9.000	1.163	23.867
5. Perzentil	59,00	54,00
Mittelwert	97,04	91,67
Median	84,00	88,00
95. Perzentil	149,40	141,44

¹³ (letzter Wert vor OP)

¹⁴ (letzter Wert vor OP)

Operation / Prozedur

OP-Basisdaten

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte koronarchirurgische Operationen	N = 1.199		N = 24.409	
Operation ¹⁵				
(5-361.*) Anlegen eines aortokoronaren Bypass	624	52,04	19.013	77,89
(5-361.*3) Anlegen eines aortokoronaren Bypass - mit Arterien	607	50,63	17.809	72,96
(5-361.*7 oder 5-361.*8) Anlegen eines aortokoronaren Bypass - mit Venen	536	44,70	15.763	64,58
(5-362.*) Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik	576	48,04	5.478	22,44
(5-362.*3) Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik - mit Arterien	548	45,70	5.254	21,52
(5-362.*7 oder 5-362.*8) Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik - mit Venen	295	24,60	2.662	10,91
(5-363.*) Andere Revaskularisation des Herzens	206	17,18	1.116	4,57

¹⁵ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte koronarchirurgische Operationen	N = 1.199		N = 24.409	
weitere Eingriffe am Herzen oder an herznahen Gefäßen				
(0) nein	1.190	99,25	23.539	96,44
(1) ja	9	0,75	870	3,56
davon: ¹⁶				
Eingriff am Vorhofseptum oder an der Vorhofwand	0	0,00	18	2,07
Vorhofablation	0	0,00	24	2,76
Eingriff an herznahen Gefäßen	≤3	22,22	72	8,28
Herzohrverschluss	≤3	33,33	600	68,97
sonstige	4	44,44	216	24,83

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte koronarchirurgische Operationen	N = 1.199		N = 24.409	
Zugang				
(1) konventionelle Sternotomie	1.072	89,41	23.392	95,83
(2) minimalinvasiver operativer Zugang	125	10,43	1.009	4,13
Patient wird beatmet				
(0) nein	895	74,65	18.213	74,62
(1) ja	304	25,35	6.196	25,38
Dringlichkeit				
(1) elektiv	698	58,22	12.376	50,70
(2) dringlich	382	31,86	7.969	32,65
(3) Notfall	117	9,76	3.768	15,44
(4) Notfall (Reanimation / ultima ratio)	≤3	0,17	296	1,21
Nitrate i.v. (präoperativ)				
(0) nein	1.141	95,16	22.676	92,90
(1) ja	58	4,84	1.733	7,10
Troponin positiv (präoperativ)				
(0) nein	915	76,31	17.285	70,81
(1) ja	284	23,69	7.124	29,19
Inotrope (präoperativ)				
(0) nein	1.180	98,42	23.340	95,62
(1) ja	19	1,58	1.069	4,38
(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung				
(0) nein	1.187	99,00	24.099	98,73
(1) ja, IABP	5	0,42	193	0,79
(2) ja, ECLS/VA-ECMO	7	0,58	81	0,33
(3) ja, andere	0	0,00	36	0,15

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte koronarchirurgische Operationen	N = 1.199		N = 24.409	
Wundkontaminationsklassifikation				
(1) aseptische Eingriffe	1.184	98,75	24.293	99,52
(2) bedingt aseptische Eingriffe	13	1,08	77	0,32
(3) kontaminierte Eingriffe	0	0,00	10	0,04
(4) septische Eingriffe	≤3	0,17	29	0,12

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
OP-Zeit (Minuten)		
Anzahl isolierter koronarchirurgischer Operationen mit Angabe von Werten > 0 und < 999	1.199	24.409
5. Perzentil	105,00	122,00
Mittelwert	180,58	212,94
Median	170,00	206,00
95. Perzentil	293,00	325,00

Koronarchirurgie präprozedural

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte koronarchirurgische Operationen	N = 1.199		N = 24.409	
Anzahl der Grafts				
keine Grafts	8	0,67	84	0,34
1	123	10,26	1.803	7,39
2	436	36,36	9.916	40,62
3	559	46,62	9.873	40,45
4	70	5,84	2.384	9,77
5	≤3	0,17	314	1,29
≥ 6	≤3	0,08	35	0,14
davon (Anzahl der Grafts > 0): Art der Grafts ¹⁷				
ITA links	1.139	95,63	23.004	94,57
sonstige Grafts	979	82,20	19.905	81,83

¹⁷ Mehrfachnennung möglich

Intraprozedurale Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte koronarchirurgische Operationen	N = 1.199		N = 24.409	
Konversion				
(0) nein	1.196	99,75	24.374	99,86
(1) ja, zu Sternotomie	≤3	0,25	35	0,14
(2) ja, zu transapikal	0	0,00	0	0,00
(3) ja, zu endovaskulär	0	0,00	0	0,00
davon (Konversion = ja): Grund für den Wechsel des führenden Eingriffs				
(1) Therapieziel nicht erreicht	0	0,00	8	22,86
(2) intraoperative Komplikationen	0	0,00	17	48,57
(9) sonstige	≤3	100,00	10	28,57

Postoperativer Verlauf

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Mediastinitis ¹⁸				
(0) nein	1.187	99,75	24.224	99,76
(1) ja	≤3	0,25	59	0,24
zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung				
(0) nein	1.172	98,49	23.841	98,18
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	14	1,18	371	1,53
(2) ja, ZNS, andere	4	0,34	71	0,29
davon (zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis = ja): Schweregrad eines neurologischen Defizits bis zur Entlassung				
Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	6	33,33	65	14,71
Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	≤3	5,56	26	5,88
Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	4	22,22	103	23,30
Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	≤3	16,67	93	21,04
Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	≤3	5,56	43	9,73
Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	≤3	5,56	65	14,71
Rankin 6: Schlaganfall mit tödlichem Ausgang	≤3	11,11	47	10,63

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikationen				
(0) nein	1.173	98,57	23.459	96,61
(1) ja	17	1,43	824	3,39
davon: ¹⁹				
Infektion(en)	≤3	5,88	218	26,46
Sternuminstabilität	≤3	5,88	99	12,01
Gefäßruptur	0	0,00	7	0,85
Dissektion	0	0,00	6	0,73
therapierelevante Blutung/Hämatom	7	41,18	358	43,45
Ischämie	≤3	17,65	143	17,35
AV-Fistel	0	0,00	≤3	0,12
Aneurysma spurium	0	0,00	≤3	0,24
sonstige	7	41,18	158	19,17

¹⁸ nach den KISS-Definitionen

¹⁹ Mehrfachnennung möglich

Entlassung / Verlegung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator nach OP				
(0) nein	1.145	96,22	23.529	96,89
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	31	2,61	538	2,22
(2) Schrittmacher mit CRT-System	6	0,50	48	0,20
(3) Defibrillator ohne CRT-System	≤3	0,17	130	0,54
(4) Defibrillator mit CRT-System	6	0,50	38	0,16

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	516	43,36	12.143	50,01
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	0,17	371	1,53
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	0	0,00	39	0,16
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	8	0,67	104	0,43
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	≤3	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	135	11,34	5.464	22,50
(07) Tod	22	1,85	771	3,18
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ²⁰	0	0,00	186	0,77
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	498	41,85	5.156	21,23
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	≤3	0,08	24	0,10
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	≤3	0,01
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	≤3	0,01
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	0,08	≤3	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	0,01
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²¹	0	0,00	≤3	0,01
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²²	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isolierter koronarchirurgischer Operation	N = 1.190		N = 24.283	
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00	≤3	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	7	0,59	12	0,05

²⁰ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

²¹ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

²² für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV